



Vorwort des Präsidenten	2
Leitung	3
Bereiche und Projekte	4 - 6
Finanzbericht	7
Danksagungen	8

IMPRESSUM

Tätigkeitsbericht 2020

Mai 2021 - Nr. 367

Gestaltung: Morija

Redaktionsverantwortliche:
Jérôme Prekel - Benjamin Gasse

Übersetzung: Syllabes

Titelbild: Jérôme Prekel, Cren Morija
Le Refuge, Burkina Faso.

Fotos: Morija.

Druck: Jordi AG, Belp

Revisoren: Fiduciaire Künzle SA

Internet: Der Bericht ist in der elektronischen Version auf der Website www.morija.org verfügbar.

Unsere Programme werden unterstützt durch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA).



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

Spenden: PC-Konto 19-10365-8
IBAN CH43 0900 0000 1901 0365 8

©Morija - 2021
Route Industrielle 45
1897 - Le Bouveret



Mitten im Sturm auf Kurs bleiben

In meinem Vorwort zum letztjährigen Tätigkeitsbericht erwähnte ich die Feierlichkeiten anlässlich des 40. Jubiläums von Morija. Doch kaum hatte ich jene Zeilen fertig geschrieben, begann ein aussergewöhnliches Jahr, in dessen Verlauf niemandem mehr nach Feiern zumute war. 2020: ein Einschnitt für die ganze Welt, ein Jahr, das eine noch nie da gewesene Herausforderung für alle Länder der Welt darstellte.

Die Coronapandemie deckte die Schwächen unserer Welt auf und liess die humanitären Probleme in den Hintergrund treten, während die Folgen von Covid-19 die Ungleichheit zwischen den Ländern des Südens und den Ländern des Nordens nur noch weiter verschärften. Diese beispiellose Krise kam auch für Morija unerwartet und auch wir fragten uns: Kann es uns gelingen, mitten in diesem Sturm in unserem Handeln auf Kurs zu bleiben?

Nun können wir Bilanz ziehen, und ich freue mich, Ihnen mitzuteilen, dass der Umfang unserer Tätigkeiten in allen vier Einsatzländern in Afrika südlich der Sahara konstant geblieben ist, und dass mehr als 180 000 Menschen durch unser Handeln und durch Ihre Grosszügigkeit Unterstützung erfahren durften. Dies war nur möglich, weil sich unsere Teams am Hauptsitz von Morija und in den Einsatzländern mit viel Widerstandskraft, Professionalität und Verantwortungsbewusstsein für die Ärmsten eingesetzt haben. Wir unterstützten fast 30 000 Personen mit Präventionsmassnahmen gegen Covid-19.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht beleuchtet eine ganze Reihe von Zahlen, denn diese sprechen für sich selbst. Sie zeigen einerseits den grossen Umfang

der Aufgaben, aber auch unsere Reaktionskapazitäten: In den Ernährungszentren behandelte unser Personal mehr als 3000 Begünstigte und verteilte über 45 Tonnen Getreide und Milchprodukte.

Im Bereich Wasser – Sanitärversorgung – Hygiene – Abfallbewirtschaftung wurden die Initiativen zum Bau von Brunnen und Latrinen abgeschlossen. Dadurch hat nun eine Gemeinde mit 60 000 Einwohnerinnen und Einwohnern Zugang zu Trinkwasser und Sanitärversorgung: eine einzigartige Situation in Burkina Faso!

Das Medizinisch-Chirurgische Zentrum von Kaya hat sich weiterentwickelt, unter anderem durch die Einstellung eines burkinischen Chirurgen. Gleichzeitig wurden in den Gesundheitseinrichtungen mehr als 17 000 Personen behandelt. Angesichts einer besonders schwierigen humanitären Lage, verbunden mit bedeutenden Sicherheitsproblemen, haben wir unsere humanitäre Hilfe intensiviert und mehr als 98 Tonnen Nahrungsmittel an 15 000 Personen verteilt.

Diese Bilanz auf nur wenigen Seiten zeigt auch Ihre Grosszügigkeit: Sie ermöglichte konkrete Initiativen in zahlreichen Projekten und die Unterstützung von Tausenden von Begünstigten. Ein aufrichtiges Dankeschön dafür, denn all dies war nur dank Ihrer Treue und Ihrem Vertrauen möglich.

Gabriel Migy,
Präsident

LEITUNG 2020

151 MITARBEITENDE
4 EINSATZLÄNDER
6 TÄTIGKEITSBEREICHE
18 PROJEKTE

178 624 BEGÜNSTIGTE

VERWALTUNGSRAT

Seit

Gabriel Migy	Präsident	2017
Philippe Morawiec	Kassenführer	2017
Gérald Turin	Sekretär	2016
Pierre Cavin	Mitglied	1999
Frédéric Meyer	Mitglied	2017

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Seit

Jérôme Prekel	Generaldirektor	2016
Benjamin Gasse	Direktor der Programme	2018

OPERATIONELLES TEAM

151 Mitarbeitende

Koordination Westafrika	4
Projekte Burkina-Togo	118
Koordination Zentralafrika	1
Projekte Tschad-Kamerun	20
Sitz Europa	8
Freiwillige Einsätze und Veranstaltungen	30



BURKINA FASO



TOGO



TSCHAD



KAMERUN

Morija besitzt seit 2005 das ZEWO-Gütesiegel



**Ihre Spende
in guten Händen**

Das Qualitätslabel ZEWO zeichnet Hilfswerke aus, die vertrauenswürdig sind. Sie erhalten das Gütesiegel nach erfolgreich bestandener Überprüfung durch die ZEWO und werden regelmässig auf den gewissenhaften Umgang mit den ihnen anvertrauten Mitteln kontrolliert.

Das ZEWO-Gütesiegel steht für: einen zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz der Spendengelder; transparente Informationen und eine aussagekräftige jährliche Rechnungslegung; unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen; aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung.

ERNÄHRUNG

Unterernährung viele Kinder anfälliger für Krankheiten wie Malaria und behindert ihre kognitive Entwicklung. In unseren Einsatzländern leidet jedes dritte Kind an einer Wachstumsverzögerung.

ZIELE

- Kinderkrankheiten im Zusammenhang mit Unterernährung **verhüten und behandeln**, die Morbidität verringern.
- Die Bevölkerung für die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung und für präventive Massnahmen gegen Unterernährung **sensibilisieren**.

BURKINA FASO

Ernährungszentrum Ouaga, Nobéré Le Refuge, CAED (Partnerprogramm)
10 504 Begünstigte

TOGO

Gesundheitszentrum Farendè
Partnerprogramm - **648 Begünstigte**

KAMERUN

Gesundheitszentrum Guider
Partnerprogramm - **200 begünstigte**

TSCHAD

Kinder-Mutter-Zentrum Koumra
Partnerprogramm - **230 begünstigte**



2020

+ 3 188 KINDER VON UNTERERNÄHRUNG GEHEILT
8 394 MÜTTER SENSIBILISIERT
13 167 KG MILCHPRODUKTE ABGEGEBEN
32 020 KG GETREIDE VERABREICHT

GESUNDHEIT



Durch gesundheitliche Betreuung stärken wir die Menschen, die Familien und die ganze Gemeinschaft. Wir wollen den Menschen ermöglichen, nicht mehr in einem reinen Überlebenskampf gefangen zu sein, damit sie sich aus eigener Kraft entwickeln und entfalten können: **Betreuung befähigt**.

ZIELE

- Die bestehenden Gesundheitseinrichtungen **unterstützen**.
- Den sozialen Ansatz **stärken**, um die Versorgung der am meisten benachteiligten Menschen zu ermöglichen.
- Die Gesundheitseinrichtungen in Gegenden, die weitab von den grossen Städten liegen, **begleiten und ausbauen**.

BURKINA FASO

Medizinisch-Chirurgisches Zentrum
22 Mitarbeitende
1 742 Begünstigte

TOGO

Gesundheitszentrum Farendè
Partnerprogramm
8 Mitarbeitende
4 384 Begünstigte

KAMERUN

Gesundheitszentrum Guider
Partnerprogramm
19 Mitarbeitende
22 625 Begünstigte

2020

98 CHIRURGISCHE EINGRIFFE
12 930 PHYSIOTHERAPIE-BEHANDLUNGEN
7 672 LABORUNTERSUCHUNGEN
978 BEHANDELTE PATIENTEN
598 SCHWANGERE FRAUEN BETREUT
29 046 PERSONEN FÜR COVID-19 SENSIBILISIERT

WASSER-SANITÄR- VERSORGUNG-HYGIENE

In Afrika südlich der Sahara hat nur 24 % der Bevölkerung Zugang zu einer nachhaltigen Trinkwasserquelle. Zahlreiche Krankheiten breiten sich nur deshalb aus, weil die Menschen schmutziges Wasser trinken: Cholera, Durchfallerkrankungen, Typhus, Kinderlähmung, Hirnhautentzündung. Unzählige Kinder sterben dadurch jedes Jahr.

ZIELE

- Den Zugang zu Trinkwasser **verbessern** (Brunnenbohrungen) und die Gemeinden mit Sanitäranlagen ausstatten.
- Die Kapazitäten der Gemeinden zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Instandhaltung der Infrastruktur **stärken**.
- **Aufklärungskampagnen** bezüglich Hygiene und Händewaschen in den Schulen, in Familien und Gemeinden **durchführen**.

BURKINA FASO

1 Programm von Morija

23 Mitarbeitende

28 Dörfer der Gemeinde Nobéré

60 000 Begünstigte

2020

10 062 SENSIBILISIERTE PERSONEN

1 914 MENSCHEN MIT ZUGANG ZU TRINKWASSER

3 813 MENSCHEN MIT FAMILIENLATRINEN

8 WASSERSTELLEN GEBAUT

671 HÄNDEWASCHANLAGEN INSTALLIERT



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG



75 % der ärmsten Länder weltweit liegen in Afrika südlich der Sahara, die Mehrheit davon umfasst hauptsächlich ländliche Gegenden, und die Bäuerinnen und Bauern leben in extremer Armut.

Die Ursachen für die prekären wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse dieser Menschen hängen mit dem fehlenden Zugang zu Trinkwasser, Sanitärversorgung, Strom, Gesundheit und Bildung zusammen.

ZIELE

- Mehr Landwirtinnen und Landwirte in der Anwendung nachhaltiger Agrarmethoden **ausbilden** und die landwirtschaftlichen Erträge verbessern.
- Die Anzahl der Frauengruppen im Rahmen des Projekts „Sparen für die Veränderung“ erhöhen und die Frauen in der Umsetzung von einkommensgenerierenden Tätigkeiten schulen.

BURKINA FASO und TSCHAD

Familienfelder mit Hecken Sparen für die Veränderung

12 Mitarbeitende

5 460 Begünstigte

TOGO

Agroforstwirtschaft Partnerprogramm

196 Kakaoproduzenten

2020

219

BETEILIGTE PRODUZENTEN

16 TONNEN

ERNTEGUT PRODUZIERT

18 000

KACAOBÄUME GEPFLANZT

37 360

WACHSTUMSFÖRDERNDE BÄUME GEPFLANZT

10 104

DARLEHEN VERGEBEN



PROJEKTE

BILDUNG

Bildung ist ein Schlüssel für die langfristige Entwicklung, denn sie ist die Voraussetzung für die Entwicklung der gesamten Gesellschaft. Kurzfristig verbessert Bildung die Lebensbedingungen: Die Kinder von Müttern mit Schulbildung haben grössere Überlebenschancen als die Kinder von Müttern ohne Bildung.

ZIELE

- Den Betrieb von 11 Schulkantinen **sicherstellen** und die Menschen sensibilisieren und ermutigen, ihre Kinder in die Schule zu schicken.
- Die Schulen mit grundlegender Infrastruktur **ausrüsten**.
- Die Lern- und Unterrichtsbedingungen für die Kinder und die Lehrkräfte verbessern.
- Den Schülerinnen und Schülern durch die Anlegung von Gemüsegärten in den Schulen nachhaltige Anbaumethoden **vermitteln**.

BURKINA FASO

Schulen, mit Anzahl Kindern:

Paalga (978), **Guéré A, B, C und D** (1 023), **Ouéloghin** (467), **Yarsé** (192), **Sarogo** (246), **Bakago** (181), **Kandarzana A und B** (673), **Yagma** (173).

3 933 Begünstigte



2020

12 SCHULEN UNTERSTÜTZT
250 616 MAHLZEITEN WÄHREND DES SCHULJAHRES ABGEGEBEN
2 KANTINEN MIT SAUBEREM WASSER UND HÄNDEWASCHANLAGEN GEBAUT

HUMANITÄRE HILFE



Im Jahr 2020 kam es zu einer dramatischen Verschlechterung der Sicherheitslage in Burkina Faso. **Die Zahl der Menschen, die ihr Zuhause verlassen mussten, belief sich auf 1,2 Millionen.**

ZIELE

- Die Aufnahmekapazitäten der Zentren **erhöhen**.
- Mit internationalen Organisationen (Welternährungsprogramm, UNHCR) und den lokalen Behörden **zusammenarbeiten**, um die Hilfe zu koordinieren.
- Eine regelmässige Verteilung von grundlegenden Nahrungsmitteln und Haushaltsartikeln **sicherstellen**.

2020

69 TONNEN REIS
14 TONNEN ZUCKER
14 TONNEN TEIGWAREN
15 000 LITER ÖL

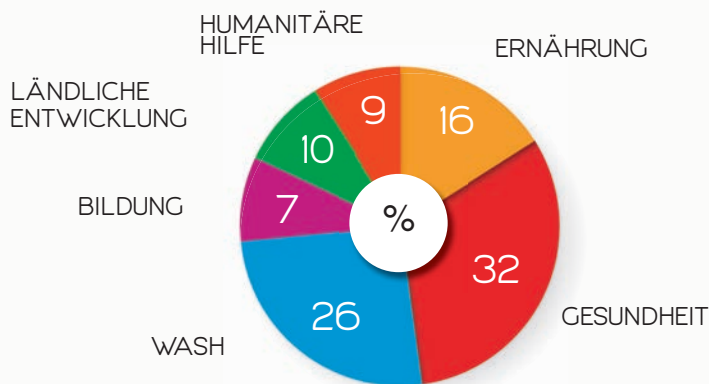
“
1,2 Millionen Vertriebene durch den Terrorismus in Burkina Faso

BURKINA FASO

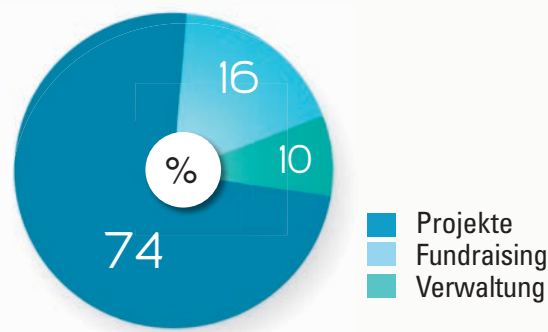
13 Verteilungen im Jahr 2020 in Kaya und Djibo organisiert
39 Vertriebene wurden im MCZ behandelt
Mehr als 98 Tonnen Lebensmittel an
40 335 Vertriebene verteilt

EINNAHMEN	2020		2019	
	CHF	EUR	CHF	EUR
Einnahmen aus dem privaten Bereich	1 448 601	1 328 992	1 736 816	1 564 699
Einnahmen aus dem öffentlichen Bereich	121 071	111 074	236 471	213 037
Institutionen	124 960	114 642	0,00	0,00
Spenden DEZA	833 879	765 027	620 000	558 559
Europäische Union	267 285	245 215	0,00	0,00
Partnerverbände	313 059	287 210	138 400	124 685
Sachspenden	122 189	112 100	192 066	173 032
Lokale Projekteinnahmen	165 871	152 175	185 481	167 099
GESAMTEINNAHMEN	3 396 915	3 116 435	3 109 234	2 801 111
AUSGABEN				
Administrative Kosten	273 210	250 650	301 445	271 572
Fundraising-Ausgaben	478 067	438 594	524 774	472 769
Projektausgaben	2 105 145	1 931 326	1 987 630	1 790 658
GESAMTAUSGABEN	2 856 422	2 620 570	2 813 849	2 534 999
Betriebsergebnis	540 493	495 865	295 385	266 112
Betriebsfremder Ertrag	1 510	1 385	96 568	86 998
Ergebnis ohne Veränderung des Fondskapital	542 003	497 250	391 952	353 110
Veränderungen der Fonds und des Kapitals	542 003	497 250	391 952	353 110
JAHRESERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00

Offizieller Wechselkurs am 31.12.2020: 1 € = CHF 1.11 am 31.12.2019: 1 € = CHF 1.10



Einsatz nach Bereichen



Verwendung der Spenden

2020 beliefen sich die Mittel der Vereinigung auf **CHF 2 860 701.-**. Sie stammen aus unterschiedlichen Quellen, die zeigen, welche verschiedenen Spendenkanäle genutzt wurden. Ihre Vielfalt ist eine Garantie für die Stabilität und das langfristige Bestehen der Organisation. Trotz der Coronakrise und der damit einhergehenden wirtschaftlichen Ungewissheit sind uns unsere verschiedenen Spenderinnen und Spender und Partner treu geblieben und haben sich weiterhin engagiert. Dafür sind wir ihnen dankbar.

Dank diesen Mitteln konnte Morija seine solidarischen Einsätze fortführen und **CHF 2 105 145.-** für humanitäre Hilfe und Entwicklung aufwenden. Dieser Betrag entspricht **74 %** der Gesamtausgaben und liegt höher als im Vorjahr (Zunahme um **+CHF 117 515.-**). Parallel dazu sanken die Verwaltungs- und Fundraisingkosten um **CHF 74 943.-**. Dies zeugt vom Willen, die Spendengelder effizient einzusetzen.

Die freien Einnahmen belaufen sich auf **CHF 876'464.-** und decken die Kosten für die Mittelbeschaffung und der Verwaltung, während die zweckgebundenen Einnahmen **CHF 2'520'451.-** betragen. Das positive Ergebnis von **CHF 542'003.-** wird zur Realisierung der Projektkosten 2021 benutzt. Das Verhältnis zwischen Betriebskosten (**26%**) und der Projektkosten (**74%**) laut den Kriterien des Zewo-Labels, das die ordnungsgemässe Verwendung der von der Organisation erhaltenen Mittel garantiert, wurde somit strikt eingehalten.

Danke!

... an die 5 744 treue Spenderinnen und Spender in der Schweiz und in Frankreich, ohne die keine Hilfsaktion für die Begünstigten möglich wäre und die uns Tag für Tag in Afrika unterstützen.

Ihre Spenden sind Ausdruck Ihrer Solidarität und des Vertrauens, das Sie in unsere Arbeit setzen.

... an die öffentlichen Einrichtungen, Stiftungen und Gemeinden, die das eine oder andere unserer Projekte finanziert haben.

... an die Unternehmen und Spitäler, die uns Material und Medikamente gespendet haben.

Wir danken ferner allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die ihre Zeit und Energie zur Verfügung gestellt haben, sowie unseren Lieferanten, die aufgrund unseres Status sehr grosszügig waren.

Unser Dank gilt schliesslich auch unseren Mitarbeitenden und unseren afrikanischen Partnern, die ohne Unterlass im Einsatz sind, um den Menschen Hoffnung zu schenken und Fortschritte zu ermöglichen.

... an unsere Botschafter Silke Pan und Jean Troillet.

PARTNER UND INSTITUTIONELLE GELDGEBER

Agence de l'Eau Adour Garonne - Agence de l'eau Rhône, Méditerranée, Corse - BCV - Bénévoles Valais - Bordeaux Métropole - CEAS - Coalition Eau - Kanton Genf - Kanton Basel - César Ritz - Clinique Beaulieu SMCB Médicale - Gemeinde Aesch - Gemeinde Port-Valais - Commune Ascona - DEZA - Drittes Millenium ECCG - Fondation Audemars Piguet - Fondation Croisier - Fondation d'entreprise Wavestone - Fondation Sandoz - Fondation Suez - Gymnasium de Renens - Interaction - Lions Club Montreux - Loterie Romande - Mairie de Paris - Maison Cailler - Manor - Métropole Aix, Marseille, Provence - Nomos - pS-Eau - Radio Chablais - Sh.ch - Solidarit'eau - Studio Bold - Swisslos Kanton Aargau - Swiss Vapeur Parc - Symphasis - Volta - Valais Solidaire - Unicef - Zewo.

Schweiz

Route Industrielle 45
CH-1897 Le Bouveret
Telefon: +41 (0)24 472 80 70
PC-Konto: 19-10365-8
IBAN: CH43 0900 0000 1901 0365 8
info@morija.org - www.morija.org

Frankreich

morija.france@morija.org
BP 80027 74501 PPCD Evian-les-Bains
Crédit Agricole
IBAN: FR76 1810 6000 1996 7026 0567 691

Koordinationsbüro Burkina Faso-Togo

529 rue Kanti Zoobre (29.45) secteur 29
01 B.P. 114 - Ouagadougou 01
Burkina Faso
Telefon: + 226 25 36 19 61
morija.burkina@morija.org

Koordinationsbüro Tschad-Kamerun

B.P. 245 - Sahr - Tschad
Telefon: + 235 66 76 99 86
morija.tchad@morija.org